



# Die 10 Gebote des progressiven Christentums

0419 / 20. Mai 2023 / Michael J. Kruger

Vorwort der Herausgeber:

Als wir 2019 bei Daniel Option anfangen zu bloggen, war das «progressive Christentum» im deutschsprachigen Raum noch nicht so bekannt. Inzwischen wird das Thema in den Chef-Etagen von Gemeinden, Verbänden und übergemeindlichen Werken offen diskutiert. Man merkt: Hier sind Fragen im Raum, die beantwortet werden müssen.

Wir möchten mit der Veröffentlichung einer deutschen Übersetzung von 10 kurzen und einfach verständlichen Kapiteln des Buches «[The 10 Commandments of Progressive Christianity](#)» einen Beitrag für eine kritische Reflexion leisten.

Das Buch von [Dr. Michael J. Kruger](#) thematisiert theologische und ethische Schlüsselbereiche sogenannt 'progressiver' Theologie auf kurze und verständliche Weise. Leiter, die wenig Zeit haben und einen schnellen Zugang zu einem Thema brauchen, werden hier genauso gut bedient wie Christen, die weniger theologische Bildung haben, aber verstehen wollen, worüber plötzlich alle reden.

Die Kapitel eignen sich nebst der persönlichen Lektüre auch für Diskussionen in der Einleitung von Sitzungen oder zur Gestaltung von Hauskreis- und Kleingruppen-Anlässen. Dazu

liefern wir mögliche Fragen, die diskutiert werden können, die aber im englischen Original nicht vorhanden sind.

Wir sind dankbar, dass [Dr. Kruger](#) und [Cruciform Press](#) ihre Einwilligung gegeben haben, dass wir diese «**kritische Untersuchung von 10 gefährlich verlockenden Halbwahrheiten**» (Untertitel der englischen Ausgabe) hier an die deutsche Leserschaft bringen können.

April 2023

Paul und Peter Bruderer

## Die 10 Gebote des progressiven Christentums

**Erstes Gebot:** [Jesus ist mehr ein Vorbild fürs Leben als ein Objekt unserer Anbetung.](#)

**Zweites Gebot:** [Das Potenzial der Menschen zu bestätigen, ist wichtiger als sie an ihre Gebrochenheit zu erinnern.](#)

**Drittes Gebot:** [Zwischenmenschliche Versöhnung ist wichtiger als das Fällen von Urteilen.](#)

**Viertes Gebot:** [Gnädiges Verhalten ist wichtiger als richtiger Glaube.](#)

**Fünftes Gebot:** [Fragen zu stellen, ist wertvoller als Antworten zu geben.](#)

**Sechstes Gebot:** [Die individuelle Suche zu fördern, ist wichtiger als die Gleichförmigkeit einer Gruppe zu wahren.](#)

**Siebtes Gebot:** [Reale Bedürfnisse zu stillen, ist wichtiger als Institutionen aufrechtzuerhalten.](#)

**Achstes Gebot:** [Frieden stiften, ist wichtiger als Macht.](#)

**Neuntes Gebot:** [Wir sollten uns mehr um die Liebe und weniger um den Sex kümmern.](#)

**Zehntes Gebot:** [Das Leben im Diesseits ist wichtiger als die Zukunft im Jenseits.](#)

Einleitung ins Buch - [Dr. Michael J. Kruger](#):

## Ein Meisterkurs in Halbwahrheiten

Im Jahr 1923 schrieb [J. Gresham Machen](#), damals Professor am theologischen Seminar Princeton, seinen Klassiker «Christentum und Liberalismus». [1] Das Buch war eine Reaktion auf den Aufstieg des Liberalismus in den großen Konfessionen seiner Zeit. Machen argumentierte, dass das liberale Verständnis des Christentums nicht nur eine Variante des Glaubens sei und auch nicht einfach nur eine andere konfessionelle Perspektive darstelle, sondern eine völlig andere Religion sei. Einfach ausgedrückt: Das liberale Christentum ist kein Christentum.

Das Bemerkenswerte an Machens Buch ist, wie vorausschauend es war. Seine Beschreibung des liberalen Christentums – eine moralistische, therapeutische Version des Glaubens, die Fragen über Antworten stellt und «gut» über «richtig» – gibt es im Grunde genommen auch heute noch in derselben Form. Schon allein aus diesem Grund sollte das Buch für alle Theologiestudenten, Pastoren und christlichen Leiter Pflichtlektüre sein. Obwohl seine modernen Verfechter das liberale Christentum als etwas Neues und Revolutionäres darstellen, ist es nichts dergleichen. Es mag neue Namen haben (z.B. «emergentes» oder «progressives» Christentum), ist aber einfach ein Aufguss desselben altbekannten Systems, das seit Generationen existiert.

Die ständige Präsenz des liberalen Christentums ist mir vor kurzem aufgefallen, als ich auf eine tägliche Andacht von [Richard Rohr](#) stieß, in welcher er zehn Prinzipien auflistet, die das moderne Christentum verkörpern sollte. Diese zehn Prinzipien von Rohr stammen aus dem Buch von [Philip Gulley](#) «If the Church Were Christian: Rediscovering the Values of Jesus». [2]

In der Andachtsreihe – ironischerweise mit dem Titel «Rückkehr zum Wesentlichen» – legt Rohr die zehn Prinzipien als eine Art Bekenntnis zum modernen theologischen Liberalismus dar (während er gleichzeitig vorgibt, Bekenntniserklärungen zu missbilligen). Sie sind eine Art «Zehn Gebote» für das progressive Christentum.

Diese zehn Gebote klingen nicht so, als wären sie auf einem Berggipfel empfangen worden, sondern eher, als wären sie in einem Universitäts-Klassenzimmer zusammengestellt worden. Es geht bei ihnen weniger darum, dass Gott seine Wünsche offenbart, sondern mehr darum, dass der Mensch seine eigenen Wünsche zum Ausdruck bringt – weniger Moses, mehr Oprah.

Doch Achtung: jedes dieser Gebote ist teilweise wahr. Das ist es, was diese Liste und das progressive Christentum als Ganzes so herausfordernd macht. Es ist ein Meisterkurs in Halbwahrheiten, die oberflächlich betrachtet, verlockend klingen, bis man tiefer gräbt und ihre Grundlagen und Implikationen wirklich erforscht. Benjamin Franklin hatte Recht, als er sagte:

«Die halbe Wahrheit ist oft eine grosse Lüge.»

In den nächsten zehn Kapiteln werden wir jede dieser Lehren diagnostizieren und kritisieren. Wir werden eine biblische und theologische Antwort darauf geben und gelegentlich in Gresham Machens Klassiker eintauchen. Wenn die Kirche an dem Glauben festhalten will, «der den Heiligen ein für alle Mal überliefert worden ist» (Judas 3), dann müssen wir in der Lage sein, den wahren Glauben von dem zu unterscheiden, was sich als wahrer Glaube ausgibt.

Meine Hoffnung und mein Gebet sind, dass dieser kurze Band diese wichtige Aufgabe ein wenig leichter macht.

[>> Hier geht es zum ersten Gebot](#)

### Fussnoten

[1] J. Gresham Machen, Christianity and Liberalism (Grand Rapids, MI: Eerdmans, 2009)

[2] Philip Gulley, If the Church Were Christian: Rediscovering the Values of Jesus (San Francisco, CA: HarperOne, 2010)

### Paul und Peter Bruderer



Jahrgänge 1972 und 1974, als Kinder von Missionaren in Afrika aufgewachsen, bloggen die Brüder Paul und Peter seit September 2019 gemeinsam auf Daniel Option. Zusammen waren sie 1998 Gründungsmitglieder der erwecklichen «Godi»-Jugendarbeit in Frauenfeld. Paul ist seit 2001 Pastor in der Chrischona Gemeinde Frauenfeld. Peter arbeitet als Projektleiter im kirchlichen und gemeinnützigen Bereich sowie als Architekt.